

Pflegekonzept

Unser pflegerisches Denken und Handeln sieht den Menschen als ein Individuum, geprägt durch sein soziales und kulturelles Umfeld. Diese Sichtweise ist die Voraussetzung für unser Verständnis seiner Empfindungen und Bedürfnisse im körperlichen, geistigen, emotionalen und spirituellen Bereich.

Pflege besteht aus dem Einsatz von beruflichem Wissen und Können und aus dem Aufbau einer vertrauensvollen professionellen Beziehung. Sie wird auf die jeweiligen Bedürfnisse der zu betreuenden Menschen abgestimmt.

Gesundheit und Krankheit sehen wir als ein komplexes, dynamisches Zusammenspiel von subjektiver Befindlichkeit und objektivem Zustand eines Menschen. Wir bemühen uns, den Menschen in seiner aktuellen Lebenssituation zu unterstützen und zu begleiten.

In dieser Auseinandersetzung mit Kranksein, Gesundwerden, Krankbleiben oder Sterben fördern wir die Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Entscheidungsfindung des zu pflegenden Menschen unter Berücksichtigung seiner Fähigkeiten und Bedürfnisse.

Im Rahmen der Gesundheitsförderung versuchen wir, den Menschen zu unterstützen, seine eigenen Anliegen zu erkennen, zu definieren und selbst aktiv zu werden.

Sorgfältige Entlassungsvorbereitung, beginnend beim Erstgespräch, sichert die Kontinuität der Pflege im häuslichen oder ambulanten Bereich.

Pflege bedeutet für uns auch Hilfe bei der Anpassung an Abhängigkeit und individuelle Begleitung bis zum Tod. Wir sind bestrebt, Angehörige und Bezugspersonen sinnvoll in unser Planen und Handeln mit einzubeziehen.

Grundsätze der Pflege

Wir pflegen nach der patientenzentrierten Organisationsform. Dem zu betreuenden Menschen steht eine Bezugsperson zur Seite, die die Verantwortung für die gesamte Pflege im Rahmen ihrer Schicht übernimmt und die Patientin/den Patienten nach Möglichkeit über längere Zeit begleitet.

Die Kenntnis verschiedener anerkannter „Pflegemodelle“ ermöglicht uns, der Vielfalt an pflegerischen Anforderungen gerecht zu werden und so eine professionelle und individuelle Pflege anzubieten.

Der Pflegeprozess strukturiert die Abläufe des eigenverantwortlichen Bereichs der Pflege und schafft den Rahmen für unser gemeinsames Arbeiten. Die Dokumentation der Pflege nach den Schritten des Pflegeprozesses ermöglicht eine Kontinuität bei der pflegerischen Betreuung, den Nachweis der Wirksamkeit der Pflege, einen Gewinn an fachspezifischem Wissen, rechtliche Absicherung und den Nachweis der pflegerischen Leistung.

Wissenschaftliche Erkenntnisse sind die Basis unseres pflegerischen Handelns, wobei wir durch Reflexion und Evaluation unserer Arbeit weiterführende Forschung unterstützen.

Wir fördern und sichern die Qualität der angebotenen Pflege durch projektformiges Bearbeiten von pflegerischen Themen in den einzelnen Arbeitsbereichen und in stationübergreifenden Arbeitskreisen.

Unsere Arbeit ist wirtschaftlich und umweltbewusst ausgerichtet.

Ein wichtiges berufspolitisches Anliegen ist für uns die Vernetzung mit anderen Institutionen zur Förderung der Berufsentwicklung.

Zusammenarbeit

Um professionelle Pflege anbieten zu können, wird eine möglichst umfassende Fachkompetenz (Grundausbildung, Fortbildung, Sonderausbildung) und soziale und persönliche Kompetenz erwartet.

Das pflegerische Team bildet die Grundstruktur unserer internen Zusammenarbeit, die durch Transparenz, offene Kommunikation, Kritikfähigkeit, Mitbestimmung, Eigenverantwortlichkeit und Gestaltung von gemeinsamen Zielen geprägt wird.

Interdisziplinäres Arbeiten ist eine zentrale Ausrichtung unserer Tätigkeit. Voraussetzung für den Erfolg unseres Handelns sind die Wertschätzung der Aufgaben der anderen Berufsgruppen und das Bewusstsein um die gemeinsame Zielsetzung.

Mitarbeiterführung

Führen bedeutet für uns ein Klima der Motivation und Offenheit zu schaffen, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Kooperatives Verhalten, Optimieren des Kommunikations- und Informationsflusses und Respektieren der Würde und Privatsphäre jeder Mitarbeiterin/ jedes Mitarbeiters sind Grundsätze unserer Arbeitskultur.

Die Förderung von fachlicher, persönlicher und sozialer Kompetenz, Beteiligung bei Entscheidungsprozessen sowie gemeinsame Konfliktlösung tragen zur Zufriedenheit und Erfüllung in der Ausübung der jeweiligen Rolle bei. Es ist uns bewusst, dass diese Ziele nur durch Mitwirkung aller erreicht werden können.

Fort- und Weiterbildung

Das Rudolfinerhaus versteht sich als lernende Institution. Wir fördern die berufliche Fortbildung mit dem Ziel, individuelle berufliche Kompetenz zu steigern und dadurch ein qualitativ hochwertiges Pflegeniveau zu gewährleisten.

Die Wissenserweiterung wird als grundsätzliche Voraussetzung und persönliche Verantwortung gesehen.

Ausbildung

Als Praktikumsort für die Grundausbildung sind wir mitverantwortlich für die berufliche Entwicklung der Auszubildenden der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Rudolfinerhauses. Wir sind bemüht, in Zusammenarbeit mit der Schule die Lernenden entsprechend ihrem Ausbildungsstand zu unterstützen und optimale Bedingungen zu schaffen, theoretische Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.



RUDOLFINERHAUS
Die erste Adresse für Ihre Gesundheit



RUDOLFINERHAUS
Die erste Adresse für Ihre Gesundheit
Rudolfinerhaus BetriebsGmbH
Billrothstraße 78
A-1190 Wien
Tel.: +43 | 1 | 36036-0
www.rudolfinerhaus.at



Pflegeleitbild



RUDOLFINERHAUS
Die erste Adresse für Ihre Gesundheit